

Jahresbericht 2015 der Abteilung Leichtathletik

Erfreulich kann die Leichtathletik Abteilung des TSV Oberreitnau auf das Jahr 2015 zurückblicken. Zahlreiche Erfolge auf regionaler und internationaler Ebene konnten die Wettkämpfer erzielen. Hervorzuheben dabei besonders die Leistungen unseres Seniors Hans Jürgen Frühauf, der 3 Weltmeistertitel für den TSV Oberreitnau erkämpfen konnte.

Einen enormen Zulauf in den Trainingsstunden hat die Leichtathletik Abteilung bei den Kindern und Jugendlichen in diesem Jahr erfahren.

Die Kindergruppe, trainiert von Krischan Rauschenbach und Jana Heimpel, wird durchschnittlich von über 20 Kindern im Alter von 8-12 Jahren besucht. In dieser Gruppe wird sehr viel Wert auf die vielseitige allgemeine Grundausbildung gelegt. Beim Laufen, Springen, Werfen sowie Spielen sind alle Kinder stets mit Begeisterung dabei und bereits richtig fit. So haben sie beim Kreiscup mit 2 ersten, 2 zweiten und 1 dritten Platz erste Erfolge für den TSV erreichen können.

Unsere Nachwuchstrainerin Jana Heimpel hat in diesem Jahr in Oberhaching an zwei Wochenenden die Assistenztrainer-Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren und hoffen, dass Jana uns noch lange als Trainerin erhalten bleibt.

Die Leistungsgruppe mit Jugendlichen im Alter zwischen 12 bis inzwischen 20 Jahren platzt aus allen Nähten. Über 30 Jugendliche sind jeden Montag im Training. Das Mittwochstraining besuchen etwa 20 Teilnehmer, der Donnerstag ist für das spezielle Technik Training gedacht.

Die Trainer Robert Stoinski und Arthur Andergassen versuchen ein vielseitiges und qualifiziertes Training anzubieten, das sich auch in den erzielten Wettkampfergebnissen zeigt, obwohl die Wettkampfteilnahme in diesem Jahr eher mäßig war. Abiturabschlüsse, Schüleraustausch in den Schulen, krankheitsbedingter Ausfall und weitere Hobbys der Jugendlichen sind zu berücksichtigen und so reicht die Zeit für den Wettkampf an Wochenenden in vielen Fällen nicht mehr aus.

Zwei neue Allgäuer Rekorde und erfreuliche Platzierungen bei den Bayrischen, Schwäbischen und Allgäuer Meisterschaften sind aber eine stolze Bilanz für die Oberreitnauer Leichtathleten.

Ein vierter Platz durch Jan Philipp Meurer U20 bei der Bayrischen Meisterschaft über 800m, erstmals unter 2 Minuten sind ein super Ergebnis, dazu kommen noch 3 Allgäuer Titel und ein Schwäbischer Vizemeister durch Jan Philipp.

Anne Planatscher wurde Schwäbische Meisterin im Block-Fünfkampf bei der weiblichen Jugend U16.

Einen neuen Allgäuer Rekord im Speerwurf mit über 38m und ein Schwäbischer Vizemeistertitel im Kugelstoßen sind die tolle Bilanz von Kathi Gries in der Altersklasse U18.

Ebenfalls einen neuen Allgäuer Rekord erreichte Antonia Aubauer bei den U 14 Schülerinnen im Block-5-Kampf, dazu kommen 3 Allgäuer Einzel-Meistertitel sowie 2 Vizemeisterschaften bei den Schwäbischen.

Allgäuer Meisterinnen wurden Andrea Heimpel U20 im Kugelstoßen und Elisa Planatscher U20 im Weitsprung, sowie Loris Wehrle im Vierkampf bei den M13 Schülern.

Das überragende Ergebnis für den TSV Oberreitnau erreichte unser Senior Hans-Jürgen Frühauf.

5 Deutsche Meistertitel und 3 Weltmeistertitel konnte unser Hans-Jürgen mit an den Bodensee bringen, der in diesem Jahr 70 Jahre alt geworden ist. Hervorzuheben ist dabei die zweitbeste jemals gelaufene Zeit in seiner Altersklasse über 300m Hürden. Wir gratulieren, weil die gebrachten Leistungen absolut hervorragende Ergebnisse sind.

Damit unsere Leichtathletik-Abteilung die anfallenden Kosten für Wettkampffahrten, Anschaffung von Sportgeräten und weiteren Kosten tragen kann, ist es notwendig, dass die Mitglieder der Abteilung und die Eltern immer wieder an Aktionen des Vereins teilnehmen, um die Kasse aufzubessern. Vielen Dank auch an die Eltern, die ihre Kinder und Jugendlichen zu Wettkämpfen fahren, sowie beim Sparkasse-Marathon und der Päckchen-Aktion an Weihnachten im Lindau-Park helfen. Hier besonderen Dank unseren Leichtathletik-Mädchen für Ihren Helfereinsatz auch noch am Heiligen Abend.

Die Ergebnisse unserer Wettkämpfer:

Kreiscup:

<u>Name</u>	<u>Wettk.</u>	<u>Alters-</u> <u>klasse</u>	<u>Rang</u>	
Aubauer Antonia	4 Kampf	U 14	1.	1818 P.
Rauter Frida	3 Kampf	W 11	1.	
Schupp Milena	3 Kampf	W 10	1.	
Haas Julia	3 Kampf	U 16	2.	
Vlazny Niklas	3 Kampf	M 8	2.	
May Jacob	3 Kampf	M 9	2.	
Werle Loris	4 Kampf	U 14	2.	
Heimpel Tobias	3 Kampf	M 11	3.	

Allgäuer Meisterschaften 10x Erster Platz

Meurer Jan Philipp	100m 200m 800m	U 20	1.	11,85 s
Planatscher Elisa	Weitsprung	U 20	1.	4,76 m
Heimpel Andrea	Kugel	U 20	1.	8,05 m

Werle Loris	4 Kampf	U 14	1.	
Aubauer Antonia	4 Kampf	U 14	1.	1810 P.
	75m, 60m Hü, Hoch	U 14	1.	
Schwäbische Meisterschaften				
Meurer Jan Philipp	800m	U 20	2.	2:03,07
Gries Kathi	Kugel	U 18	2.	10,33 m
Planatscher Anne	Block-5- Kampf	U16	1.	2132 P.
Aubauer Antonia	Block-5-K.	U14	3.	Neuer Allg. Rekord
Aubauer Antonia	60m Hü	U 14	3.	10,61
Aubauer Antonia	Weitsprung	U 14	2.	4,75m
Gries Kathi	Speerwurf	U 18	38m	Neuer Allg. Rekord
Bayr. Meisterschaft				
Meurer Jan Philipp	800m	U 20	4.	1:58,52
Deutsche Meisterschaft Senioren in Zittau				
Frühauf Hans-Jürgen	100m	M 70	1.	13,80
	200m		1.	28,22
	400m		1.	65,61
	80m Hü		1.	14,16
	300m Hü		1.	49,40
Weltmeisterschaft Senioren Lyon				
Frühauf Hans-Jürgen	300m Hürden	M 70	1.	47,38
	400m	M 70	1.	62,66

	4x 400m Schlußläufer	M 70	1.	4:38,02
--	-------------------------	------	----	---------

Autor: Stoinski -- 24.01.2016; 20:29:06 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 2394 mal angesehen.

Hans-Jürgen Frühauf holt drei Mal WM-Gold

Triumph für Hans-Jürgen Frühauf (70): Bei der Senioren-WM in Lyon holte er dreimal Gold - und sorgte auch noch für eine Fabelzeit im Hürdenlauf-

Ob die Zuschauer genau wussten, was Hans-Jürgen Frühauf da gerade abzog? Jedenfalls klatschten sie besonders laut, als sich der 70-Jährige im Finale über die 300 Meter Hürden im Zielsprint befand. So laut, dass es Frühauf, obwohl voll konzentriert und angestrengt, noch mitbekam. Im Ziel war die Freude des Athleten des TSV Oberreitnau dann doppelt groß. Nicht nur, dass er mit rund 20 Metern Vorsprung auf die Konkurrenz die Goldmedaille geholt hatte. Mit der Top-Zeit von 47,38 Sekunden ist Frühauf nun der bis dato zweitschnellste Sprinter der Altersklasse M-70 weltweit. Nur der deutsche Welt-Seniorensportler Guido Müller (TSV Vaterstetten) - mittlerweile in der M-75 am Start - war ehemals schneller (45,24/gelaufen 2009). Mit einer Rolle für Frühaufs Gala mag wohl auch die Atmosphäre im Balmont-Stadion gespielt haben. Bis zu 6000 Zuschauer waren auf der Tribüne, berichtete Frühauf, „und sorgten für eine großartige Wettkampfstimmung“. Wie bei großen Leichtathletik-Titelkämpfen üblich, wurden auch bei den Masters (so werden die Senioren offiziell genannt) die Sportler aus dem „Call Room“ zu den Startblöcken geführt und namentlich über Lautsprecher vorgestellt.



Frühauf (Mitte) führt im 400m Finale

Seine zweite Gold-Medaille holte der 70-Jährige über die 400 Meter. Dort duellierte er sich im Finale unter anderem mit Peter Crombie (Australien) und Roger Pierce (USA), mit denen er vor zehn Jahren in San Sebastian (Spanien) schon um die Medaillen gekämpft hatte. Im Halbfinale war Frühauf taktisch geschickt gelaufen, so dass er im Endlauf die Kontrahenten rechts und links neben sich hatte. Im vollbesetzten Balmont-Stadion startete Frühauf

gut. Nach 200 Meter war er auf Crombie schon aufgelaufen. „Ich merkte, dass er schon etwas Probleme bekam.“ Links neben Frühauf kam Pierce auf und attackierte zweimal. Der Deutsche hielt jeweils dagegen - und setzte 60 Meter vor dem Ziel zum Endspurt an. Mit der Saisonbestleistung von 62,66 Sekunden lief er vor Pierce (63,36) und Crombie (63,56) ein. „Mein Traum, bei einer WM gegen die besten 400-Meter-Läufer zu gewinnen, ging in Erfüllung“, berichtete Frühauf.

Seinen dritten WM-Titel gewann der frühere Eberfinger mit der 4 x 400-Meter-Staffel. Dieser Erfolg kam eher unerwartet, denn das deutsche Team musste auf zwei Ersatzläufer, Hans Schuck und Egon Kleine-Hohmann, zurückgreifen. Beide machten ihre Sache aber gut - ebenso wie der etatmäßige Staffelläufer Friedhelm Adorf. Als Frühauf als Schlussläufer auf die Reise geschickt wurde, hatte er nur einen zwei bis drei Meter großen Rückstand auf den führenden Briten Winston Laing. Nach 300 Metern setzte Frühauf zum Überholen an und distanzierte den Kontrahenten um über zweieinhalb Sekunden. Mit 4:38,02 Minuten gewann die deutsche Staffel vor Großbritannien (4:40,62) und Finnland (4:52,13). Das Staffel-Gold „krönte meine erfolgreichste und nun auch letzte Weltmeisterschafts-Teilnahme“.

Autor: Stoinski -- 17.09.2015; 13:20:46 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 2496 mal angesehen.

Loris Werle und Antonia Aubauer sind Allgäuer Meister im Mehrkampf

Bei den Allgäuer Leichtathletik Meisterschaften im Mehrkampf der Altersklassen U14 und U16 in Kaufbeuren konnten insbesondere die für den TSV Oberreitnau startenden Leichtathletik-Talente Antonia Aubauer und Loris Werle überzeugen-

In der Altersklasse U14 musste ein Vierkampf bestehend aus 75m Lauf, Weitsprung, Hochsprung und Ballwurf absolviert werden. Loris Werle zeigte eine solide Leistung in allen Disziplinen und lag von Anfang an in Führung. Mit 70 Punkten Vorsprung vor seinen Konkurrenten aus Buchloe und Türkheim freute er sich über die Goldmedaille. Antonia Aubauer hatte ebenfalls einen guten Tag. In einem großen Feld von 19 Teilnehmerinnen konnte sie sich sehr gut behaupten und insbesondere im Sprint, Hochsprung und Weitsprung wertvolle Punkte sammeln. Das Endresultat von 1810 Punkten bedeutete den Meistertitel und ist eines der besten in diesem Jahr in Bayern erreichten Ergebnisse.

Ihren ersten Vierkampf in der Altersklasse U16 bestritten Karolin Meurer und Laura Wenzel. Insbesondere im Hochsprung und Weitsprung konnten beide ihr Potential noch nicht ausschöpfen. Dennoch erreichte Wenzel den 6. Platz und Meurer den 7. Platz.

Nun geht es erst einmal in die Sommerferien, bevor im September die nächsten Wettkämpfe anstehen.



Die erfolgreichen Teilnehmer des Mehrkampf-Wettbewerbs

Autor: Stoinski -- 25.07.2015; 12:35:26 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 2801 mal angesehen.

Hans-Jürgen Frühauf gewinnt 5 mal Gold bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften 2015

Besser geht es nicht. Unser M70-Senior Hans-Jürgen Frühauf geht fünf Mal an den Start und wird fünf Mal Deutscher Meister bei den Seniorenmeisterschaften 2015 in Zittau/Sachsen.

Hans-Jürgen gewinnt alle Sprints seiner Altersklasse und ist zusammen mit Guido Müller vom TSV Vaterstetten, Altersklasse M75, der die gleichen Disziplinen bestritt, erfolgreichster Teilnehmer dieser Wettkämpfe.

Über die beiden Hürdensprints lief er neue persönliche Bestleistungen: die 80m Hürden absolvierte er in 14,16 s, die 300m Hürden in 49,40 s, jeweils mehr als drei Sekunden vor dem Zweiten, Udo Leisgen/LAZ Iserlohn. Über 100m siegte er in 13,80 s knapp vor dem Zweiten, Klaus Gailus/LG Alsternord Hamburg, der nur 4/100 Sekunden mehr benötigte. Mit 28,22 s über 200m und 65,61 s über 400m gewann Frühauf jeweils vor Friedhelm Adorf von der LG Sieg, der nach 28,52 s bzw. 68,64 s das Ziel erreichte.

Hans-Jürgen war ebenfalls sehr erfolgreich bei den Bayerischen Seniorenmeisterschaften 2015. In Vaterstetten holte er ebenfalls 5 bayerische Meistertitel. Er siegte über 80m Hürden in 14,55 s, über 100m in 13,64 s, über 200m in 28,17 s, über 400m in 63,27 s und im Weitsprung mit nur einem Sicherheitssprung auf 4,14m. Zudem belegte er im Hochsprung Platz 2 mit 1,39m.

Autor: Stoinski -- 25.07.2015; 12:22:42 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 2326 mal angesehen.

Jan-Philipp Meurer erfolgreich bei Bayer. Meisterschaften

Mit neuer pers. Bestzeit über 800m und dem 4. Platz konnte Jan Philipp Meurer bei den Bayer. U 20 Meisterschaften einen tollen Erfolg für den TSV Oberreitnau erreichen

11 Läufer traten bei sehr warmen Temperaturen in Markt Schwaben zum Wettkampf an. Bei den zuvor gemeldeten Zeiten war mit einem Platz im Vorderfeld nicht zu rechnen. Das Ziel von Meurer war, erstmals unter der Zweiminuten Grenze zu bleiben.

In einem spannenden und engen Lauf ging es gleich zu Beginn zur Sache, Meurer versuchte sich mit in der Spitze zu halten. Mit einer Durchgangszeit von 59,00 Sec über 400m war er auch voll im Soll. Völlig überraschend konnte er das Tempo der Besten aus Regensburg, München und Fürth gut mitgehen und den sehr guten 4. Platz in neuer persönlicher Bestzeit von 1:58,52 Sec erreichen.



(Jan-Philipp Meurer in der Mitte)

Autor: Stoinski -- 14.07.2015; 15:15:26 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 2597 mal angesehen.

1. Intersport Haisermann Leichtathletik MeetIn

Der TSV Oberreitnau entsendete junge Wettkämpferinnen und Wettkämpfer aus den Altersklassen U10 bis U18, die viele Medaillenplätze erringen konnten.

Vergangenes Wochenende veranstaltete der TV Lindenberg das 1. Intersport Haisermann Leichtathletik Meet In, das den bisherigen Intersport Haisermann Leichtathletik Cup (Kreismeisterschaften) nun als vereinsoffene Veranstaltung ersetzen soll. So nahmen auch kreisfremde Vereine aus Vöhringen und Erkheim am Wettkampf teil.

Dabei musste ein Dreikampf (Sprint, Weit, Wurf bzw. Kugel) und in der Altersklasse U14 m/w ein Vierkampf (Sprint, Weit, Hoch, Wurf) absolviert werden.

Hervorragende 1. Plätze erkämpften sich Milena Schupp (W10), Frida Rauter (W11) und Antonia Aubauer (W13), die im Vierkampf mit 1818 Punkten in die Top 5 in Bayern aufrückte. Amy Nell stellte mit 14,35 über 100m eine pers. Bestleistung auf.

Sehr gute 2. Platzierungen erreichten Niklas Vlazny (M8), Jakob May (M9), Loris Werle (M13) und Julia Haas (W14).

Einen 3. Platz errang Tobias Heimpel (W11). Weitere gute Platzierungen erreichten: Luk Rauschenbach (M9), Lia Fey (W9), Ida Thomann (W13), Karolin Meurer (W14), und Laura Wenzel (W14).

Insgesamt zeigten die Kinder und Jugendlichen schöne Leistungen mit denen die Trainer sehr zufrieden waren. Ein Dank geht an den TV Lindenberg für die gelungene Veranstaltung trotz großer Sommerhitze.



Die erfolgreichen Leichtathleten des TSV Oberreitnau (Foto: Christoph Aubauer)

Autor: Stoinski -- 14.06.2015; 21:43:44 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 2721 mal angesehen.

Sehr gute Ergebnisse der Oberreitnauer Leichtathleten bei den Schwäbischen Meisterschaften

Bei den Schwäbischen Einzel-Meisterschaften der U18 und U14 Leichtathleten in Aichach konnten die drei Teilnehmerinnen des TSV Oberreitnau Kathi Gries, Amy Nell und Antonia Aubauer sehr gute Ergebnisse erzielen. Der Wettkampf in Aichach hatte eine erfreuliche hohe Teilnehmerzahl mit oftmals 30 bis 40 Teilnehmern pro Disziplin und Altersklasse.

Die beiden Mehrkampftalente Kathi Gries U18 und Antonia Aubauer U14 konnten mit den „Spezialistinnen“ der Einzeldisziplinen gut mithalten.

Kathi Gries gelang beim Kugelstoßen eine gute Serie von Stößen über 10m. Mit einer Weite von 10,33m freute sie sich dann über die Silbermedaille und den 2. Platz. Im Speerwurf erreichte sie mit einer Weite von 31,88m den vierten Platz und rundete ihren Wettkampf mit einem kraftvollen 200m Lauf ab.

Antonia Aubauer überraschte im Weitsprung mit einer persönliche Bestleistung von 4,75m, was ihr den 2. Platz und den schwäbischen Vizetitel einbrachte. Über die 60m Hürden in 10,61s und im 75m Lauf in 10,73s lief sie ebenfalls jeweils persönliche Bestzeiten und erreichte den sehr guten 3. und 5. Platz.

Damit sind Kathi Gries und Antonia Aubauer für die kommenden Mehrkämpfe bestens gerüstet.

Amy Nell U18 (Foto) konnte ihre bisherigen Bestleistungen im 100m Lauf und Weitsprung deutlich steigern und erreichte gute Platzierungen im vorderen Mittelfeld.



Autor: Stoinski -- 24.04.2015; 20:36:27 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 5418 mal angesehen.

Oberreitnauer Leichtathleten in Form

Auf ein erfolgreiches Wettkampf-Wochenende können die Oberreitnauer Leichtathleten zurückschauen. Drei erste Plätze für Antonia Aubauer bei den Allgäuer U14 Meisterschaften in Kempten sowie jeweils ein 2. und 3. Platz bei den Schwäbischen U20 Meisterschaften in Friedberg für Jan-Philipp Meurer sind tolle Platzierungen

Den ersten Sieg holte sich Antonia Aubauer im Hochsprung mit übersprungenen 1,37m. Die nächste Höhe von 1,40 hatte sie bereits klar übersprungen, doch im letzten Moment fiel die Latte durch eine minimale Berührung.

Antonias Parade Disziplin scheinen im Moment die 60m Hürden zu sein. In gleichmäßigem Rhythmus überlief sie die 6 Hürden und siegte in der schnellen Zeit von 10,81 Sec bei 16 Teilnehmerinnen.



(Antonia an den Hürden, Foto: Patricia Aubauer)

19 Mädchen waren über die 75m gemeldet. Es gab 5 Zeitläufe. Antonia wurde im schnellsten Lauf eingeteilt, was den Vorteil hat, dass man seine Konkurrenten neben sich sehen kann. Von Beginn an beherrschte sie den Lauf und gab die Führung bis ins Ziel nicht mehr ab. Mit sehr guten 10,78 Sec gewann sie knapp Ihren 3. Meistertitel.

Einen guten Einstand gab auch Caroline Meurer bei den U 15 Mädchen über 100m und im Weitsprung.

Eine neue pers. Bestzeit von 11,47 Sec. über 100m und den 3. Platz konnte Jan Philipp Meurer bei den Schwäbischen Meisterschaften in einem sehr schnellen Lauf erreichen. Über die 800m wollte Jan Philipp erstmals die 2 Min unterbieten, aber verpasste es - an dritter Stelle laufend - die Temposteigerung des Führungsläufers bei etwa 600m mitzugehen. Zu spät zog er an die 2. Position und trotz starkem Endspurt gelang es ihm nicht mehr auf Sieg zu laufen. Der 2. Platz in 2:03,1 Sec. sind aber eine sehr gutes Ergebnis.

Bereits eine Woche vorher fanden in Lustenau die IBL Mehrkampfmeisterschaften statt. Andrea Heimpel holte sich den 3. Platz der IBL-Wertung im Siebenkampf bei den Frauen U20. Antonia Aubauer erreichte den sehr guten 5. Platz in Ihrem ersten Fünfkampf unter 30 Teilnehmern. Lisa Fackelmayer erkämpfte sich im Siebenkampf mit über 3000 Punkten einen guten Platz im Mittelfeld.

Autor: Stoinski -- 24.04.2015; 20:35:06 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 2695 mal angesehen.

Hans-Jürgen Frühauf erzielt bayerischen Rekord im 3-Kampf der Altersklasse M70

Bei den südbayerischen Seniorenmeisterschaften in Bad Aibling hat Hans-Jürgen Frühauf vom TSV Oberreitnau schon mal mit positivem Ergebnis getestet, ob er den elf Jahre alten bayerischen Rekord im Dreikampf (100 Meter, Weitsprung, 4kg-Kugel) der Altersklasse M70 (Alter 70 bis 74 Jahre) verbessern könnte. Nur zweieinhalb Wochen später hat er das in die Tat umgesetzt und zwar in hervorragender Manier.

Beim Manfred-Gonner-Gedenkwettkampf der Masters in Höchst/Vorarlberg (am 30.05.15) startete er seinen Mehrkampf mit einer Kugelstoßweite, die mit 11,95 Meter genau einen Meter über der in Bad Aibling lag. Nur zwei der besten M70-Kugelstoßer in Bayern haben im letzten Jahr weiter gestoßen (12,03 und 12,24). Eine fantastische Steigerung. Mit 11,45 m und 11,03 Meter waren auch die weiteren Versuche über elf Meter. Ein Auftakt nach Maß. Beim 100-Meter-Lauf gelang ihm sogar mit 13,70 Sekunden eine saisonale persönliche Bestzeit und im Weitsprung wiederholte er mit 4,41 Meter zentimetergenau sein Ergebnis von Bad Aibling.

Unter Berücksichtigung der Altersklassenfaktoren für M70 ergibt sich daraus eine Gesamtpunktzahl für den Dreikampf von 2672 Punkten. Das sind 149 Punkte mehr als der bisherige Rekord (2523 Punkte), aufgestellt von Konrad Gerhard /LAC Quelle Fürth im Jahr 2004

Autor: Stoinski -- 24.04.2015; 20:34:09 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 2426 mal angesehen.

Anne Planatscher ist Schwäbische Meisterin

Anne Planatscher ist Schwäbische Meisterin in der Altersklasse U16 im Block-5-Kampf der Leichtathletik. In einem spannenden Wettkampf ließ die Oberreitnauer Leichtathletin ihre Konkurrentinnen hinter sich und sicherte sich mit 2132 Punkten die Schwäbische Goldmedaille. Ihre Vereinskollegin und Newcomerin Antonia Aubauer holte den sehr guten dritten Platz bei den Mädchen U14.



Bei durchwachsenem Wetter in Horgau bei Augsburg begann der Wettkampf für Planatscher mit dem Ballwurf, wo sie mit 36m die zweitbeste Weite erzielte. Auch im 80m Hürdenlauf wusste sie mit 15,97s zu überzeugen, fiel aber leicht zurück auf den dritten Rang. Mit stabilen 4,42m im Weitsprung schob Anne sich wieder auf den zweiten Rang vor und hielt diese Platzierung auch nach dem 100m Sprint, den sie in guten 14,51s absolvierte. Nun war die Spannung groß, den nun stand der 2000m Lauf an, und es galt, gegenüber der bisher Erstplatzierten weitere Punkte gut zu machen und gleichzeitig die andere Konkurrentinnen in Schach zu halten. Anne ging die 5 Stadionrunden in gutem Tempo an und behielt die Mitstreiterinnen stets im Auge, konnte sich in der letzten Runde deutlich absetzen und erreichte in 8:36,37 das Ziel und den begehrten Meistertitel.

Antonia Aubauer überraschte in der Altersklasse U14 auf ganzer Linie mit 2150 Punkten und dem dritten Platz im Blockmehrkampf. Im Ballwurf gelangen Antonia 31m, was eine der besten Weiten war. Ein toller 60m Hürdenlauf mit 11,22s bedeutete zwischenzeitlich die Führung. Nun war der Weitsprung an der Reihe, bei dem Antonia mit sehr guten 4,32m ihre Position behaupten konnte. Im 75m Sprint war Antonia mit 10,91 so schnell wie noch nie und stabilisierte sich auf dem dritten Platz, den sie nach einem überzeugenden 800m Lauf in 3:01,13 behaupten und verdient mit nach Hause nehmen konnte.

An diesem Wochenende standen noch weitere Leichtathletik Wettkämpfe in Wiggensbach und Schaan/Liechtenstein an.

Erstmals in der Freiluftsaison 2015 auf der Bahn sind die jüngsten Leichtathleten des TSV Oberreitnau in Wiggensbach beim Abendsportfest der unter 12jährigen in einem Dreikampf gestartet. Große Teilnehmerzahlen und hervorragende Leistungen der Kinder aus dem gesamten Allgäu wurden geboten. In der Altersklasse U 12 der Mädchen erreichten dabei mit persönlichen Bestleistungen Frida Rauter Rang 12 (987 Punkte) und Eva Schleich Rang 14 (960 Punkte) von über 30 Teilnehmern. Bei den Buben gab es durch Tobias Heimpel, Jakob May und Luk Rauschenbach ebenfalls ordentliche Ergebnisse im Mittelfeld der Teilnehmer.

Beim IBL Länderkampf in Schaan zeigte sich Jan Philipp Meurer in hervorragender Laufform. Über 800m kam er in dem sehr starken Teilnehmerfeld erstmals in Männerklasse laufend nahe an seine Bestzeit heran. Mit gelaufenen 2:02 Min. und der Erfahrung wie ein solcher Lauf taktisch angegangen wird, dürfte demnächst die 2 Min. Grenze unterboten werden. Auch in den beiden Staffeln über 4x100m und der Schwedenstaffel bot Jan Philipp eine sehr starke Leistung für das Team Allgäu.

Autor: Stoinski -- 24.04.2015; 20:33:32 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 2562 mal angesehen.

Oberreitnau immer vorne dabei

Athleten erringen etliche Allgäuer Meistertitel

Grauer Himmel, strömender Regen, Wind. Keine perfekten Voraussetzungen für einen Leichtathletik-Wettkampf. Doch trotz der schlechten Bedingungen machten sich letzten Sonntag sechs Leichtathletinnen und Leichtathleten des TSV Oberreitnau auf nach Illertissen zu den Allgäuer Einzel Meisterschaften. Und die erzielten Ergebnisse waren mehr als zufriedenstellend.

Allen voran überzeugte Jan-Philipp Meurer mit drei Allgäuer Meistertiteln. Den Tag begann er mit einem knappen Sieg über 100m und einer tollen Zeit von 11,86s. Daraufhin holte er sich auch bei den 800m den ersten Platz mit 2:08,22min. Indem er auch die 200m mit 23,84 gewann, beendete er seinen erfolgreichen Lauftag.

Auch bei der weiblichen Jugend U20 war der TSV stark vertreten. Hier erreichte Andrea Heimpel den ersten Platz im Kugelstoßen, erstmals mit 4kg und 8,05m. Ein gutes Ergebnis war in dieser Disziplin auch der dritte Platz von Elisa Planatscher mit 7,30m. Sie zeigte weitere gute Leistungen in ihrer Lieblingsdisziplin, dem Weitsprung, mit 4,76m und kann sich nun Allgäuer Meisterin nennen. Im 100m lief sie mit 14,41s auf Platz 5. Heimpel schaffte außerdem ebenfalls den ersten Platz beim Hochsprung mit 1,50m, wo sie knapp an der nächsten Höhe scheiterte und den dritten Platz über 200m mit einer Zeit von 29,54s.

In der Jugend U18 gab es seit langem mal wieder eine Staffel. Mit Lisa Fackelmayer an erster, Amy Nell an zweiter, Anna-Lena Deuring an dritter und Katharina Gries an vierter Position war diese Zusammensetzung noch sehr ungeübt, kam aber trotzdem auf einen guten vierten Platz mit 55,81s. Deuring und Gries wagten sich auch an den Weitsprung konnten aber beide wegen langer Trainingspausen nur mittlere Ergebnisse erzielen. Im Kugelstoßen verfehlte Katharina Gries mit 9,99m knapp den ersten Platz. Lisa Fackelmayer stieß die Kugel hier auf 9,02 Meter

und landete somit auf Platz sechs. Auch beim Speerwurf erzielte sie mit 24,68m ein tolles Ergebnis. Über 100m versuchte sich Amy Nell, die eine gute Zeit von 14,95s erreichte.

Der TSV Oberreitnau hat also seine gute Stellung im Allgäu dieses Jahr wieder gefestigt, was sich auch daran zeigt, dass Jan-Philipp Meurer und Katharina Gries ausgewählt wurden, das Allgäu beim diesjährigen IBL-Ländervergleichskampf zu vertreten.

(Bericht von Katharina Gries)

Autor: Stoinski -- 24.04.2015; 20:32:44 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 2555 mal angesehen.

Erfolgreiche IBL Bahneröffnung in Aulendorf

Die Leichtathletik Freiluft-Saison beginnt wieder. Das hatten die Athletinnen und Athleten des TSV Oberreitnau schon lange erwartet und starteten so mit großer Motivation bei der Internationalen Bodensee Leichtathletik Bahneröffnung in Aulendorf. Ein Bericht von Katharina Gries

Schon früh am Morgen begann es mit dem 3000m Lauf. Hier zeigte Louis Stoll sein Durchhaltevermögen und gewann mit einer Zeit von 11:23,03. Bei der weiteren Langstreckendistanz, den 1000m, konnte Jan-Philipp Meurer mit 2:46,60 noch einen Sieg bei der männlichen Jugend U20 einfahren. Auch Martin Zeller meisterte die 1000m bei seinem ersten Wettkampf souverän und kam mit 3:09,09 auf den dritten Platz in der Jugend U18.



Seine starken Laufqualitäten zeigt Jan-Philipp Meurer auch beim 100m Sprint, den er mit einer Zeit von 11,60s ebenfalls gewann. Damit kommt er nahe an seine Bestzeit, was auf eine vielversprechende Saison hinweist.

Einen guten siebten Platz erreichte hier Martin Zeller mit 13,04s. Einen ebenfalls klasse Wettkampf zeigte Hans-Jürgen Frühauf, der Senior des TSV. Er schaffte über 100m eine sehr gute Zeit von 13,86s. Über 200m gab er alles und glänzte mit 28,10s. Auch den 400m war er mit einer Zeit von 1:06,63 mehr als gewachsen. 4,31m und ein zweiter Platz unter den Männern beim Weitsprung zeigten seine Vielseitigkeit und rundeten den langen Wettkampftag ab.



Einen weiteren ersten Leichtathletikwettkampf absolvierte Antonia Aubauer in der Altersklasse W13, die erst seit kurzem beim TSV ist. Da waren 11,06 und der zweite Platz beim 75m Lauf ein exzellenter Anfang. Auch 4,33m, Platz 5 im Weitsprung und Platz 7 mit 5,65m im Kugelstoßen machten klar, dass Antonia großes Talent fürs Leichtathletik besitzt.

Bei der Jugend W14 erreichte Karolin Meurer bei 100m und 800m und zwei schnelle Zeiten von 15,90s und 3:08,92min. Erstmals startete Jana Kottmayr, ebenfalls neu in Oberreitnau, in der Jugend U18 und lieferte im noch neuen Umfeld des Leichtathletik-Wettkampfs tolle Ergebnisse. Auf 100m lief sie sehr gute 15,26s. Dass sie auch Sprungdisziplinen kann, sieht man an den guten 4,23m beim Weitsprung. Nach Verletzungspause war hier auch Katharina Gries mit dabei, die beim Speerwurf mit neuer Bestweite von 38,15m den zweiten Platz belegte. Im Kugelstoßen errang sie mit einer soliden Weite von 10,19m Platz vier und lief über 200m 29,99s. Elisa Planatscher begann den Tag in der Jugend U20 mit dem 100m Lauf. Nach keinem optimalen Start schaffte sie 14, 21s. Im Weitsprung landete sie auf Platz fünf mit guten 4,71m, die noch mehr versprechen.

Insgesamt war es ein sehr erfolgreicher Saisonstart, der die Trainer Arthur Andergassen und Robert Stoinski auf ein gutes kommendes Jahr hoffen lässt.

Autor: Stoinski -- 24.04.2015; 20:35:54 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 2680 mal angesehen.

Unser Senioren-Leichtathlet Hans-Jürgen Frühauf holt Gold und Silber bei Hallen-DM 2015 in Erfurt

In Erfurt wurden vom 27.02.-01.03.2015 die Deutschen Hallenmeisterschaften der Senioren in den Altersklassen 35 Jahre und älter ausgetragen. Erstmals trat Hans-Jürgen in der Altersklasse M70 (Alter 70 - 74 Jahre) an und zwar auf seinen bevorzugten Sprintstrecken 200m und 400m.

Aufgrund der Meldezeiten (Vorjahresbestzeiten 27,59 Sekunden bzw. 60,72 Sekunden) galt er als Favorit für die Titel. Seine größten Rivalen auf beiden Strecken, Dr. Klaus Wucherer vom LAC Quelle Fürth und Friedhelm Adorf von der LG Sieg, die beide im Vorjahr in dieser Altersklasse zu Meisterehren gekommen waren, hat das aber wenig beeindruckt.

So lief Friedhelm Adorf über 200m ein beherztes Rennen und zog wenige Meter vor dem Ziel an dem vor ihm auf der Außenbahn laufenden Frühauf vorbei zum Sieg in einer sehr guten Zeit von 27,85 Sekunden. Hans-Jürgen als Zweiter benötigte 28,13 Sekunden. Gesamt-Dritter wurde Klaus Wucherer, der den zweiten Endlauf in 28,96 Sekunden souverän gewonnen hatte.



Foto: Endlauf 400m M70

(v.l. Klaus Wucherer, Friedhelm Adorf, Hans-Jürgen Frühauf)

Besser lief es für unseren Athleten über 400m. In diesem Endlauf mit allen Favoriten musste er zwar erneut auf der Außenbahn starten, also vor seinen Kontrahenten Klaus Wucherer und Friedhelm Adorf. Als aber nach 150m auf die Innenbahn gewechselt wurde, lag Hans-Jürgen bereits in Führung. Mit ca. 31 Sekunden für die erste Runde ist ihm offenbar eine gute Renneinteilung gelungen. Wie er berichtete, hat er aufgrund des 200m-Finales aber noch mit einem Überholversuch seiner stärksten Mitstreiter gerechnet. Auf der Gegengeraden riskierte er deshalb einen kurzen Blick zurück und bemerkte, dass sich sein Vorsprung sogar etwas vergrößert hatte. „Das hat mich positiv stimuliert“, so Frühauf, „so dass ich auf den letzten 100m wieder etwas zugelegt habe“. In 64,00 Sekunden lief Frühauf sodann mit deutlichem Vorsprung vor Klaus Wucherer (65,94 Sekunden) und Friedhelm Adorf (67,17 Sekunden) durchs Ziel zum Deutschen Hallen-Meistertitel 400m der M70.

Seine weiteren Ambitionen sind nun auf die Wettkämpfe in der Freiluftsaison gerichtet.

Autor: Stoinski -- 24.04.2015; 20:31:58 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 2108 mal angesehen.